

Neuwahl des Vereinsvorstands

Bei der Delegiertenversammlung der ÖVV am 28. November 2017 hatte ich informiert, dass bei der Freiwilligen Feuerwehr Klein-Krotzenburg im Januar 2018 Neuwahlen zum Vereinsvorstand anstehen. Ich selbst hatte mich schon vor längerer Zeit entschieden, nach einer Amtszeit von fast 27 Jahren als Vorsitzender nicht mehr zur Wiederwahl anzutreten. Die Verantwortung an der Spitze des Feuerwehrvereins sollte in jüngere Hände gelegt werden. Bei der Delegiertenversammlung regte Theo Scholz an, über das bei der Feuerwehr angewendete Verfahren zur Findung neuer Vorstandsmitglieder zu berichten. Dieser Erfahrungsbericht sollte über den Informationsdienst der ÖVV für andere Vereine zugänglich gemacht werden. Dieser Anregung komme ich gerne nach.

Die Findung von Mitgliedern für Vorstandsämter und die Übertragung von Verantwortlichkeiten hängt von verschiedenen Faktoren ab.

1. Zeitmanagement

Hierbei kann nichts über das Knie gebrochen werden. Die Vorbereitung einer Neuwahl bedarf einer monatelangen Planung. Bereits im Frühjahr 2017 war bekannt, dass der Vorsitzende und weitere Vorstandsmitglieder für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung stehen. Somit waren fast 12 Monate Zeit, die genutzt wurden, um potentielle Nachfolger zu finden.

2. Persönliche Ansprache

Es hat keinen Erfolg, in die große Runde zu fragen, wer bereit wäre, die Verantwortung als Vorsitzender oder Vorstandsmitglied zu übernehmen. Vielmehr sind Einzelgespräche mit den in Frage kommenden Kandidatinnen und Kandidaten durchzuführen. Es wurde auch die seitherige gemeinsame Arbeit im Vorstand beleuchtet. Es zeigte sich, dass seither eine gute Unterstützung des Vorsitzenden durch die restlichen Vorstandsmitglieder gegeben war. Er war kein Einzelkämpfer, was bei der Verdeutlichung der Situation und Arbeitsweise im Vorstand gegenüber potentieller Kandidatinnen und Kandidaten auf positive Resonanz gestoßen ist.

3. Geschäftsführender Vorstand

Sehr schnell zeigte sich, dass es Kandidatinnen und Kandidaten für führende Vorstandsämter gibt. Es war aber schwierig, jemanden zu gewinnen, der die alleinige Verantwortung als 1. Vorsitzender tragen wollte. Deshalb wurde eine

Änderung der Struktur des geschäftsführenden Vorstands ins Auge gefasst. Dies war nur durch eine Satzungsänderung zu erreichen. Die Aufgaben des 1. Vorsitzenden und seines Stellvertreters wurden auf 3 gleichberechtigte geschäftsführende Vorsitzende verteilt.

a) Geschäftsführender Vorsitzender für die Geschäftsbereiche Einsatzabteilung und Ehren- und Altersabteilung.

b) Geschäftsführender Vorsitzender für die Geschäftsbereiche fördernde Mitglieder und Finanzen.

c) Geschäftsführender Vorsitzender für die Geschäftsbereiche Jugendfeuerwehr und Kinderfeuerwehr.

Hinzu kommen ein Schriftführer und ein Kassenverwalter.

Für diese Struktur standen dann Kandidatinnen und Kandidaten bereit.

4. Beisitzer

Schon traditionell sind die Beisitzer im Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr keine „Dabeisitzer“. Seit Jahrzehnten wurden diesem Personenkreis feste Aufgabengebiete zugeteilt, die dann nach Abstimmung im Vorstand eigenverantwortlich abgearbeitet wurden. Beispielfhaft sei die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die Beratung des Kassenverwalters in Finanzfragen, die Betreuung älterer Mitglieder, der Besuchsdienst bei Geburtstagen und Jubiläen und die Vorbereitung und Durchführung verschiedener Veranstaltungen zur Kameradschaftspflege genannt. Zur Findung von neuen Kandidatinnen und Kandidaten wurden diese frühzeitig über das jeweilige Aufgabengebiet informiert und die Tätigkeit bezogen auf die jeweilige Person wurde beschrieben. Somit konnte jeder den erforderlichen Arbeitsaufwand relativ gut abschätzen und eine Entscheidung treffen, zukünftig mitzuarbeiten.

5. Mitgliederversammlung

Durch die Mitgliederversammlung wurde am 26. Januar 2018 einstimmig die erforderliche Satzungsänderung beschlossen. Danach wurde die Neuwahl des Vorstands durchgeführt. Im Ergebnis ist nun der geschäftsführende Vorstand komplett mit jungen Kräften in den Positionen der drei geschäftsführenden Vorsitzenden, der Schriftführerin und des Kassenverwalters besetzt. Bei den bis zu 10 Beisitzern wurden 6 seitherige Vorstandsmitglieder im Amt bestätigt und 3 Beisitzer neu gewählt.

Zum Schluss wird festgestellt, dass das Verfahren zur Neuwahl des Vereinsvorstands der Freiwillige Feuerwehr Klein-Krotzenburg erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Folgende Faktoren waren von Bedeutung.

- Es stand genügend Zeit für die Kandidatenfindung und Wahlvorbereitung zur Verfügung.
- Es erfolgte eine persönliche Ansprache der Kandidatinnen und Kandidaten.
- Die seitherige Aufgabenverteilung im Vorstand wurde hinlänglich kommuniziert.
- Sinnvolle und erforderliche Veränderungen wurden angepackt und beschlossen.
- Insbesondere die Arbeitsbelastung der einzelnen Vorstandsmitglieder wurde analysiert und Möglichkeiten zur Anpassung gefunden.
- Es waren konkrete Festlegungen über die Aufgabenverteilung im Vorstand vorhanden.
- Durch eine anschauliche Beschreibung der Aufgabengebiete konnten geeignete Kandidatinnen und Kandidaten gefunden werden.
- Eigenverantwortliche Arbeit muss zugelassen werden.
- Eventuelle Fehler oder Fehleinschätzungen bei der Vorstandsarbeit müssen toleriert werden und an der Fehlerbeseitigung muss gemeinsam gearbeitet werden.
- Das Einbringen und die Umsetzung von eigenen Ideen durch die Vorstandsmitglieder müssen möglich sein.
- Solidarität und gegenseitige Hilfsbereitschaft bei der Vorstandsarbeit müssen im Vordergrund stehen.

Anfragen zum vorliegenden Bericht werde ich gerne beantworten.

Werner Merget
Mail: werner.merget@feuerwehr-klein-krotzenburg.de